Berufsbegleitende HF Pflege am BGS
Studienangebot gegen den Pflegenotstand anerkannt

Der berufsbegleitende Studiengang Höhere Fachschule Pflege am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) in Chur, hat am 5. November 2015 die eidgenössische Anerkennung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) erlangt. Das Anerkennungsverfahren des SBFI dauert in der Regel drei bis vier Jahre.

Das Angebot, das vom BGS auf Wunsch der Betriebe und der Diskussionen am runden Tisch des Gesundheitsdepartements Graubünden entwickelt wurde, um betriebseigene Mitarbeitende und Fachpersonen Gesundheit (FaGe) nach der Lehre zu fördern oder zu rekrutieren, bekommt im Abschlussbericht des SBFI denn auch sehr gute Noten. Von den Studierenden werden insbesondere die Praxisnähe und die gute Lernatmosphäre hervorgehoben, auch wird die Synergienutzung zwischen den verschiedenen Studiengängen am BGS lobend erwähnt. Die Studierenden können – je nach Vorbildung – in einem drei- resp. vierjährigen, berufsbegleitenden Studiengang das Diplom als dipl. Pflegefachfrau HF oder dipl. Pflegefachmann HF erlangen. Sie sind in einem Betrieb des Gesundheitswesens angestellt (Lehrortsprinzip) und besuchen den Theorieunterricht in Blockwochen am BGS in Chur. Die Ausbildung startet im Gegensatz zum Vollzeitprogramm jeweils im Frühling und sichert einen zweimaligen Start im Jahr, den die Betriebe auch mengenmässig selber steuern können.

Alle acht Teilnehmenden des Pilotkurses haben das Studium erfolgreich abgeschlossen und sind nun berechtigt, den gesetzlich geschützten Titel „diplomierte Pflegefachfrau HF“ oder „diplomierter Pflegefachmann HF“ zu führen. Die frisch Diplomierten bleiben alle in ihrem angestammten Arbeitsfeld tätig und leisten damit einen Beitrag zur Linderung des Pflegenotstands in Graubünden.

Der Weiterbestand des neuen Studiengangs ist abhängig von der Rekrutierung einer genügenden Anzahl Studierender durch die Spitäler und Heime (mindestens zwölf Personen pro Jahr). In den letzten Jahren konnten die Betriebe diese Zahl (noch) nicht gewährleisten, weshalb das Amt für höhere Bildung dem BGS jeweils eine Bewilligung für die Führung eines unterdotierten Studiengangs erteilte, um die interessierten Personen im Beruf zu halten.

Auskunftsperson: Claudia Bley, Leiterin Studiengang, Tel. 081/286 85 36; E-Mail: claudia.bley@bgs-chur.ch

Chur, 6. November 2015